

Nike ; Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **37 (2022)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo!
 Abonnez-vous dès maintenant !
www.nike-kulturerbe.ch/bulletin

Jahresrückblick



NIKE-Bulletin 1/2022

Freizeit – Temps libre – Tempo libero – Temps liber

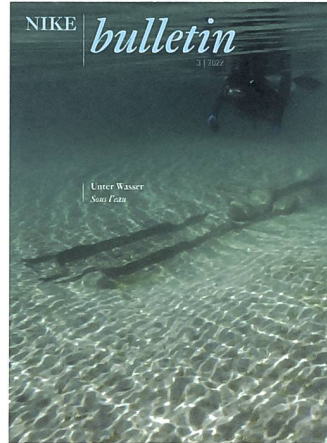
- Le fabuleux destin du cinéma Le Plaza – Renaissance d'une salle de cinéma emblématique des années 1950
- Sonnen, baden in den Bergen – Freibad von Adelboden in farbenfroher Klarheit wiederbelebt
- Geformt für fliegende Bälle – Die Tennishalle in Allschwil – ein zeitloses Schalentragwerk
- Suchfeld und Vitrine für das audiovisuelle Kulturgut



NIKE-Bulletin 2/2022

Mitmachen – Participer

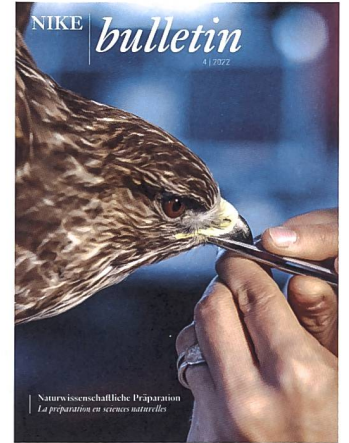
- Mitbesitzen, mitbestimmen – Über das Verhältnis von Kulturerbe und seinen Besitzerinnen und Besitzern
- «Wenn etwas gut gestaltet ist, trägt man ihm auch mehr Sorge» – Perspektive eines Schülers und einer Künstlerin auf das Schulhaus Wankdorf in Bern
- L'histoire en partage – Notre-Histoire : plateforme participative au croisement des archives familiales et de la mémoire collective
- Inventarrevision im Austausch mit der Öffentlichkeit – Wie die Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt ihre fachliche Sicht erweitert



NIKE-Bulletin 3/2022

Unter Wasser – Sous l'eau

- Forschung, Schutz und Vermittlung unter Wasser – 10 Jahre Welterbe «Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen»
- Sortie des hauts-fonds – Une pirogue du Haut Moyen-Âge sur la rive sud du lac de Neuchâtel
- Die Anfänge der Pfahlbauarchäologie in Zürich – Ein Blick in die 1960er-Jahre
- Das Portal zur Industriekultur und Technikgeschichte
- An den historischen Zeugniswerten messen – Auszüge aus dem Jahresbericht 2021 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege



NIKE-Bulletin 4/2022

Naturwissenschaftliche Präparation – La préparation en sciences naturelles

- Die Kunst der Tierpräparation – Zoologische Präparation – ein gestalterisch-handwerklicher Beruf
- «Wie könnte es gewesen sein?» – Geowissenschaftliche Präparation – ein faszinierender Beruf im Porträt
- Un patrimoine oublié – Restauration du cabinet de sciences naturelles de l'abbaye d'Einsiedeln
- Vom Zeitgeist geformt – Zur Bedeutung von Tierpräparaten als Kulturerbe
- Préserver l'héritage culturel de l'humanité
- Sicher unterwegs im Kulturgut Eisenbahn

Marché Patrimoine

Erwerben &
anbieten
—
Acquérir &
vendre



Die Plattform
für Baudenkmäler

La plateforme des
bâtiments historiques



Entdecken Sie unser Angebot
Découvrez nos offres

www.marchepatrimoine.ch



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
PATRIMONIO SVIZZERO
PROTECZIUN DA LA PATRIA



Stiftung Ferien im Baudenkmal
Fondation Vacances au cœur du Patrimoine
Fondazione Vacanze in edifici storici

Formation continue

Weiterbildungstagung

Am 30./31. März 2023 findet in Solothurn die interdisziplinäre Tagung «Génération à venir – Herausforderung für das Kulturerbe / Défi pour le patrimoine culturel / Sfida per il patrimonio culturale» statt, die von der Plattform formation continue organisiert wird.

Menschen, Materialien und Konzepte sind allesamt Kategorien zukünftiger Generationen, die nicht nur einen gewissen Einfluss auf die Zukunft des Kulturerbes ausüben werden, sondern auch direkt davon betroffen sein werden. Begleiten Sie uns, um herauszufinden, wer und was diese zukünftigen Generationen sind, welche Werkzeuge es gibt, um sie zu erfassen und zu entwickeln, und welche Erwartungen und Herausforderungen sie umgeben. Diese zukünftigen Generationen werden Veränderungen, neue Motivationen und neue Herausforderungen mit sich bringen, die es in einem möglichst partizipativen Umfeld zu bewältigen gilt.

Von neuen Ausgrabungs-, Konservierungs- oder Restaurierungstechniken über die Verwendung innovativer Materialien zur Konsolidierung, Analyse und Präsentation des Kulturerbes bis hin zu digitalen Vermittlungs- und Lerntechniken wie Gamefication – dies sind nur einige Beispiele neuer Generationen, die an unserer nächsten Tagung behandelt werden.

Das detaillierte Programm und weitere Informationen werden Ihnen auf unserer Website bekannt gegeben. Nehmen Sie Ihren Terminkalender und reservieren Sie sich schon jetzt den 30. und 31. März 2023 für unsere nächste Weiterbildungstagung, um mit uns all diese zukünftigen Generationen und die Möglichkeiten, die sich uns bieten, zu entdecken und zu vertiefen.

www.nike-kulturerbe.ch > [weiterbildung](#)

Colloque de formation continue

Les 30 et 31 mars 2023 aura lieu à Soleure le colloque interdisciplinaire « Génération à venir – Herausforderung für das Kulturerbe / Défi pour le patrimoine culturel / Sfida per il patrimonio culturale », organisé par la plateforme formation continue.

Êtres humains, matériaux et concepts sont autant de catégories de générations futures qui, non seulement, exerceront une influence certaine sur l'avenir du patrimoine culturel, mais qui seront également directement touchées par ce dernier. Joignez-vous à nous pour découvrir quelles sont ces générations futures, quels sont les outils qui permettent de les appréhender et de les développer et quelles sont les attentes et les enjeux qui les entourent. Ces générations futures apporteront des changements, de nouvelles motivations et de nouveaux défis qu'il s'agira de gérer dans un environnement le plus participatif possible.

Des nouvelles techniques de fouilles, de conservation ou de restauration, en passant par l'utilisation de matériaux innovatifs pour la consolidation, l'analyse et la mise en valeur du patrimoine culturel aux techniques de médiation et de formation numériques comme la gamefication, voici quelques exemples de nouvelles générations qui seront abordés lors de notre prochain colloque.

Le programme détaillé ainsi que les informations vous seront dévoilés sur notre site internet. Saisissez vos agendas et réservez dès à présent les 30 et 31 mars 2023 pour venir découvrir et approfondir avec nous toutes ces générations futures et les possibilités qui s'offrent à nous lors de notre colloque de formation continue.

www.nike-culture.ch > [formation continue](#)

Neues Mitglied I



Sumpfkalkfarbe am Weyerhuus in Richterswil. 2011 wurde hier der Fachverband Calcina gegründet. © Feinraum

Calcina – Fachverband für Kalk

Der NIKE-Vorstand hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2022 beschlossen, den Fachverband für Kalk als 40. Mitglied in den Verein NIKE aufzunehmen. Calcina ist eine Plattform für alle, die mit Kalk arbeiten wollen. Der Verband sammelt Wissen vom traditionellen Handwerk bis zu neuen Produkten. Angesichts einer stetig steigenden Nachfrage nach Kalkprodukten besteht ein Bedürfnis nach Forschung und Entwicklung, Erfahrungsaustausch unter Mitgliedern und Interessenten, Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung.

Das Potenzial des Kalks ist in vielerlei Hinsicht gross. Calcina will die ökologischen genauso wie die ökonomischen und gesundheitlichen Gegebenheiten des Kalks neu erfassen, vermitteln und nutzen. Von besonderem Interesse dürften dabei die technischen und kreativen Möglichkeiten für die Anwendung sein. Um diese zu nutzen, ist es nötig, das Handwerk wieder an die Berufsschulen zu bringen und den Jungen zugänglich zu machen.

www.calcina.ch

Neues Mitglied II

WTA Schweiz

Die WTA Schweiz ist eine nationale Gruppe der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege (WTA). Der Verein WTA International, eingetragen im Vereinsregister München, besteht seit 1984 und zählt mehr als 500 Mitglieder in verschiedenen Ländern. Die WTA Schweiz wurde 1989 gegründet und hat rund 90 Mitglieder. Der NIKE-Vorstand hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2022 beschlossen, die WTA Schweiz als 41. Mitglied in den Verein NIKE aufzunehmen.

Die WTA will eine Drehscheibe zwischen Lehre, Forschung und Anwendung sein. Die vorrangige Aufgabe besteht darin, praktische Erfahrungen zu verarbeiten und nutzbar zu machen, um so die Anwendung neuer Erkenntnisse und Technologien zu beschleunigen. Dazu wurden elf Referate eingerichtet, die sich mit Fragen zum Bauen im Bestand und mit historischer Bau-substanz befassen. Zu den Themenbereichen gehören beispielsweise Fachwerk und Holzkonstruktionen, Natur- und Kunststein oder Oberflächentechnologien. Entsprechende Arbeitsgruppen verfassen Merkblätter und Berichte.

Zu den Aktivitäten der WTA Schweiz gehören regelmässige Expertengespräche sowie ein- und halbtägige Seminare zu verschiedenen Themen der Bauwerkserhaltung. So fanden Weiterbildungen zu «Erhaltung und Unterhalt von Holzbauten» oder «Alternative Wege in der Erhaltung von Stahlbetonbrücken» statt. Die jüngsten Vorträge behandelten die Themen «Betonanierung im Spagat zwischen denkmalpflegerischen und technischen Anforderungen» und «Asbest lauert überall».

www.wta-schweiz.ch

Journées du patrimoine 2022



À Genève, des activités comme le kayak ont complété les visites guidées classiques. © Timo Ullmann

Des lieux de loisirs vivants ont enthousiasmé le public

La 29^e édition suisse des Journées européennes du patrimoine a mis en lumière d'importants lieux de loisirs d'hier et d'aujourd'hui. Les quelque 45 000 visiteurs au total se sont répartis sur plus de 350 lieux de manifestation dans les 26 cantons et au Liechtenstein. Plus de la moitié d'entre eux se sont rendus en Suisse romande. Les visites guidées, promenades, ateliers et tables rondes reflètent clairement la fascination pour le patrimoine culturel et sa vitalité.

À Wengen (BE), des spécialistes ont emmené les visiteurs à la découverte de l'histoire vivante de plusieurs infrastructures sportives et culturelles. La ville de Bülle (FR) leur a proposé de s'immerger dans le passé des cinémas locaux, tandis qu'à Lausanne (VD), ils ont découvert le chantier de restauration du Cinéma Capitole. À Zurich, ils ont pu revivre 333,33 mètres d'histoire du sport sur le vélodrome d'Oerlikon, important témoignage de l'architecture sportive. Dans la Suisse entière, les curieux ont été invités à se plonger dans le passé de nombreuses piscines en plein air.

La ville et le canton de Genève ont tout particulièrement impressionné le public. Ils ont, en effet, inauguré une nouvelle formule des Journées du patrimoine, mettant l'accent sur des manifestations participatives où le public n'avait plus le statut de simple invité, mais celui de partenaire associé à la réalisation des manifestations. Ainsi, les visiteurs ont pu non seulement participer à des visites guidées classiques du « Village du Soir » pour découvrir de jour des endroits habituellement fréquentés à partir de minuit, mais aussi descendre le Rhône en kayak, faire une partie de football dans un environnement d'exception ou prendre un brunch sur la Place Neuve. Cette réorientation complète de leurs manifestations a permis au canton et à la ville de Genève d'enregistrer un succès impressionnant : avec plus de 13 000 personnes, les Journées du patrimoine ont attiré au bout du lac Léman deux fois plus de monde que lors des années précédentes.

Handwerk in der Denkmalpflege

Anmelden zum Lehrgang 2023–2025

Handwerkerinnen und Handwerker in der Denkmalpflege mit eidgenössischem Fachausweis verfügen über die notwendigen Qualifikationen zur Arbeit an historisch wertvollen Bauten. Der nächste Lehrgang startet im Januar 2023, Anmeldeschluss ist am 30. November 2022. Die Website des Vereins Handwerk in der Denkmalpflege gibt Interessentinnen und Interessenten einen Überblick über Ablauf, Organisation, Inhalte und Anforderungen des Lehrgangs und zeigt berufliche Perspektiven auf.

www.handwerkid.ch

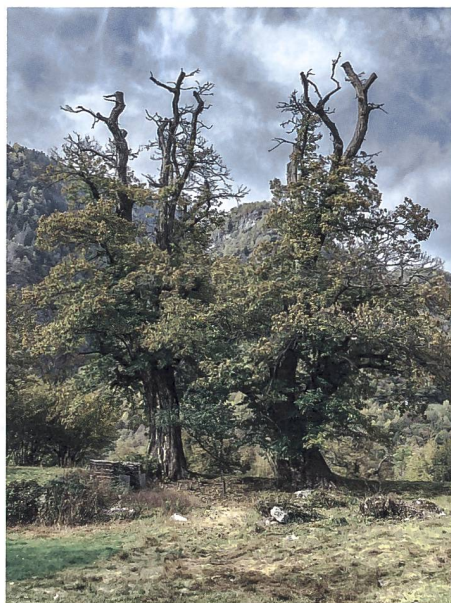
Découvrir le patrimoine

Des promenades consacrées à la culture du bâti

Patrimoine suisse étend son offre de promenades sur le thème de la culture du bâti. Un nouvel outil sur le Web présente différents itinéraires et invite à la découverte, sur l'écran d'un ordinateur et sur le terrain avec un smartphone. La série de dépliants « Découvrir le patrimoine » a été conçue par Patrimoine suisse et ses sections il y a quelque 20 ans. En deux décennies, ce format a permis de publier de multiples promenades consacrées à la culture du bâti dans toute la Suisse. Désormais, cette formule appréciée trouve également son expression en ligne avec un premier choix de promenades à travers les neuf dernières communes lauréates du Prix Wakker – d'Aarau à Meyrin – ainsi que des itinéraires dans les cantons du Valais, de Bâle-Ville, Schaffhouse et Zoug.

www.patrimoinesuisse.ch/promenades

Schulthess-Gartenpreis



Kastanienbäume in Chironico (TI). © SHS

Kastanien sind Kulturerbe

Im Herbst strömen Gäste von nah und fern in die Svizzera italiana, wandern, sammeln die reifen Kastanien und besuchen die zahlreichen Feste. Dass diese Traditionen heute noch gelebt werden, ist nicht selbstverständlich: Ohne intensive Pflege werden Kastanienhaine nach wenigen Jahren zu dichtem Wald. Für den Erhalt der Kastanienkultur engagieren sich in den Kantonen Tessin und Graubünden viele Einzelpersonen, öffentliche Institutionen und Unternehmen. Der Schweizer Heimatschutz würdigt mit dem Schulthess-Gartenpreis 2022 die Associazione dei castanicoltori della Svizzera italiana, die seit 1999 diese Kräfte bündelt und vernetzt.

Culture du bâti Suisse

Nouvelle plateforme web

La plateforme « Culture du bâti Suisse » encourage le dialogue sur le cadre de vie aménagé. Elle met en réseau les acteurs, de l'échelon local à l'échelon international, et se conçoit comme un espace de savoir, d'échange et d'inspiration. « Culture du bâti Suisse » est une initiative de la Table ronde Culture du bâti suisse, lancée en 2010, de la Société suisse des ingénieurs et des architectes et de l'Office fédéral de la culture. La Table ronde Culture du bâti suisse a publié en 2011 un manifeste qui a jeté les bases pour la culture du bâti en tant que nouveau secteur de la politique et de la culture en Suisse.

La plateforme web démarre avec des courtes vidéos et des photos sur 20 lieux en Suisse, prélude aux « Cases Studies » et avec un agenda d'événements bien rempli, ce dernier en coopération avec Espazium, les éditions pour la culture du bâti. La plateforme présente également les profils des membres de la Table ronde Culture du bâti suisse et des offices fédéraux chargés d'encourager la culture du bâti. On trouvera par ailleurs des informations actuelles sur le rôle moteur de la Suisse dans ce domaine au niveau européen sur le site partenaire davosdeclaration2018.ch.

Les institutions qui œuvrent dans le domaine de la culture du bâti et sa dissémination peuvent dès maintenant se présenter avec leur profil sur cultureubatisuisse.ch. Dès fin novembre 2022, des textes viendront compléter les courtes vidéos et les photos sur les 20 lieux en Suisse. Un module de conseil en matière de culture du bâti destiné aux villes et aux communes et un module « Discussion » sont prévus pour 2023. Le module « Case Studies » sera complété avec d'autres lieux et conçu de façon interactive.

www.cultureubatisuisse.ch

Jetzt Mitglied der SGG werden!



Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Société suisse d'histoire
Società svizzera di storia
Societad svizra d'istorgia

**Promotionsangebot
Gratis-Neumitgliedschaft bis Ende 2022**

Weitere
Informationen:
www.sgg-ssh.ch



Jetzt Mitglied der
Schweizerischen Gesellschaft
für Geschichte werden!

Damit unterstützen Sie das
Engagement der SGG
zu Gunsten der Geschichts-
wissenschaft und der
historischen Bildung und
profitieren von folgenden
Angeboten:

- Gratis-Abo der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte (gedruckt / digital)
- Regelmässiger Newsletter mit Fachinformationen
- Kostenlose digitale Ausgabe der Itinera
- Vergünstigter Eintritt in die Häuser des Nationalmuseums